

vorgehabt haben, mich durch einen Brief im Namen der Facultät an eine schleunige Erscheinung zu erinnern. Ich habe durch ein Schreiben an den Decan dieses Vorhaben zu nichte gemacht. Uebrigens habe ich persönlich nichts als die süßeste Ergebenheit in der Maargasse gefunden, obwohl der Meid sich in meiner Gegenwart nicht enthalten konnte zu bemerken, daß nach den Zeitungen keine Professoren als Theilnehmer an Ihren Vorlesungen nahmhaft gemacht worden. — An Meckel habe ich Ihre Bestellung ausgerichtet; Herr Boyssen bleibt in Paris und läßt sich Ewr. Hochwohlgebohren bestens empfehlen, so wie Herr Burnouf. Von Chézy habe ich eine Abhandlung über den Sloka erhalten, woraus viel Stof zu Bemerkungen allerlei Art genommen werden könnte. — Von Ihrer Recension sind nur 3 Exemplare vorräthig, die Sie nächstens empfangen werden. — Um nicht den Abgang meines Schreibens zu verzögern, kann ich nur noch die Ehre haben, Ihnen viele Grüße von Welfer, vom Hofagenten, von Jungfer Marie darzubringen.

Mit der größten Hochachtung

Ewr. Hochwohlgebohren

danfbarster und ergebenster

Chr. Lassen.

Marie hat Ihren Brief heute erhalten und wird nächster Tage die Ehre haben zu antworten.

69. An Lassen.

Berlin, d. 6ten Jun. 1827.

Ich war sehr erfreut, mein hochgeschätzter Herr und Freund, Ihren Brief vom 28sten Mai zu empfangen, um